

# Inhalt

Vorwort .....	7
I. Die Fragestellung .....	13
II. Parallele Züge der beiden Namensträger .....	19
1. Der Name und der Vatername .....	19
2. Lebensalter .....	20
3. „Gerecht“ .....	22
III. Ins Stammbuch geschrieben .....	28
1. „Juda und seine Brüder“ .....	28
2. Genesis 38 und 49 als konstitutive Teile der תלדות יעקב .....	32
3. Ein Josef <i>aus</i> Juda .....	33
IV. Die Frauen im Stammbuch .....	38
1. Warum Tamar und die anderen drei – bzw. vier? .....	38
2. „Die des Uria“ <i>und</i> die aktiv werdende Mutter Salomos .....	44
3. Rahab – Verrat und Rettung .....	51
4. Rut – die ‚erste Maria‘ .....	54
5. Der Same einer Frau .....	57
6. Umgewertete Traditionen – umwertende Lektüren .....	58
7. Was verbindet die alttestamentlichen Frauengestalten in Matthäus 1 mit Maria? .....	62
V. Das ἐκ in Matthäus 1 .....	64
VI. Träume .....	69
1. Wirklichkeit deuten und Spielräume entdecken .....	69
2. <i>Erscheinungen</i> , bei denen es etwas zu <i>hören</i> gibt .....	72
3. Rettung und Retter .....	74
4. „Dies alles“ – τοῦτο δὲ ὅλον .....	79
5. Träumen, damit geschieht, was geschehen soll .....	83
6. Nicht alles, was geschieht, <i>sollte</i> auch geschehen .....	89
7. Aufbruch aus Ägypten und abermals eine Mosekonfiguration .....	92
VII. Ägypten .....	96
VIII. Rahel .....	100

IX. Die Huldigung der Magier aus dem Morgenland .....	111
1. Eine „Völkerwallfahrt“ – zum <i>Zion</i> ? .....	111
2. Stern und Proskynese. Die Magier- und die Josefs Geschichte .....	115
3. Könige und der König .....	118
X. Adoption .....	123
XI. Ναζωραῖος: Nazarener, Nazoräer, Naziräer und noch mehr .....	130
1. Eine mehrfach kodierte Bezeichnung? .....	130
2. Nochmals: Orte und Räume .....	134
XII. Schlussbemerkungen .....	136
Literaturverzeichnis .....	141
Stellenregister .....	157
Namensregister .....	162